JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2021

WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH

Neuhofstraße 52

41061 Mönchengladbach

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	Anlage 2
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 4

AKTIVA						PASSIVA
(F)	Geschäftsjahr €	Vorjahr €		æ	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögens- genenstände			I. Gezeichnetes Kapital		370.686,61	370.686,61
			II. Gewinnrücklagen			
Enigetatur etworpene Konstassonon, gewerbliche Schutzesobake und Sheliche			Andere Gewinnrücklagen		47.966,34	47.966,34
Schleudischle und annihole Rechte und Worte sowie			III. Jahresüberschuss		00'0	00'0
Lizerizen an soliciten Rechten und Werten	5.052,00	7.834,00	B. Rückstellungen			
II. Sachanlagen			Sonstige Rückstellungen		184.900,00	178.900,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstaftung	44.827.00	53.141.00	C. Verbindlichkeiten			
III. Finanzanlagen				163.053,66		51.041,21
Beteiligungen	10.700,00	10.700,00		11.886,38		00'0
B. Umlaufvermögen			 Sonstige Verbindlichkeiten 	20.164,69	195.104,73	13.966,78 65.007,99
I. Vorräte			D. Rechnungsabgrenzungsposten		38.639,06	90.272,74
Geleistete Anzahlungen	3.490,76	0,00				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
	36	10.285,59 177.422,29				
 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 4. Sonstige Vermögensgenstände 91.204,10 	33 10 392.663,39	7.859,40 150.402,06 345.969,34				
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	374.138,94	329.393,69				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.424,65	5.795,65				
	837.296,74	752.833,68			837.296,74	752.833,68

WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Anlage 2

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	374.004,82	616.201,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.257.631,81	1.904.787,42
Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	180.683,59	410.206,73
 Personalaufwand Löhne und Gehälter Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- 	1.140.090,32	975.011,36
sorgung und für Unterstützung	322.778,27 1.462.868,59	267.761,51 1.242.772,87
 Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anla- gevermögens und Sachanlagen 	33.603,80	30.684,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	954.447,78	836.883,28
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	131,24
8. Ergebnis nach Steuern	32,87	310,53
9. Sonstige Steuern	32,87	310,53
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

I. Vorbemerkungen

Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Mönchengladbach unter der Firma WFMG-Wirtschaftsförderung GmbH mit der Nummer HRB 5595 geführt.

Der Firmensitz ist in 41061 Mönchengladbach, Neuhofstraße 52.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften in §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff. HGB sowie von § 42 GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß Gesellschaftsvertrag wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang statt in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung zu erfüllen, wurde Gebrauch gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern-Prinzip). Die im Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit die Anlagegüter der Abnutzung unterlagen, erfolgten planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode.

Geringwertige Anlagegegenstände werden entsprechend der Vereinfachungsvorschrift des § 6 Abs. 2a EStG abgeschrieben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, die liquiden Mittel zum Nominalwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags ausgewiesen worden.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

a) Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem angefügten Anlagengitter (Seite 3) dargestellt.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den Forderungen sind solche gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 278 enthalten.

d) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

e) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend drohende Rückzahlungsverpflichtungen für laufende Projekte (T€ 54, Vorjahr: T€ 49), Personalkosten (T€ 81, Vorjahr: T€ 54) und übrige sonstige Verpflichtungen (T€ 50, Vorjahr: T€ 76).

f) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 19 (Vorjahr T€ 14) enthalten.

g) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Einnahmen für Veranstaltungen enthalten, die nach dem Stichtag stattfinden.

WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Mönchengladbach

Anlagenspiegel zur Bilanz zum 31. Dezember 2021

		Anschaffungskoster	Anschaffungskosten/Herstellungskosten			Abschreibungen	nuden		Buchwerte	ente ente
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abaänae	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Geschäftsjahr	Abaänae	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	Ψ	w	9	e)	9	Ð	e)	(i)	æ	w
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände										
Entgetlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen		8	6	5	50		6	9		
Rechten und Werten	34.933,96	0,00	0,00	34.933,96	27.099,96	2.782,00	00'0	29.881,96	5.052,00	7.834,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	34.933,96	00'0	00'0	34.933,96	27.099,96	2.782,00	00'0	29.881,96	5.052,00	7.834,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	210.273,19	22.507,80	17.433,33	215.347,66	157.132,19	30.821,80	17.433,33	170.520,66	44.827,00	53.141,00
Summe Sachanlagen	210.273,19	22.507,80	17.433,33	215.347,66	157.132,19	30.821,80	17.433,33	170.520,66	44.827,00	53.141,00
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	10.700,00	00'0	00'0	10.700,00	00'0	00,00	00'0	00'0	10.700,00	10.700,00
Summe Finanzanlagen	10.700,00	00,0	00,0	10.700,00	0,00	00'0	00'0	00'0	10.700,00	10.700,00
Summe Anlagevermögen	255.907,15	22.507,80	17.433,33	260.981,62	184.232,15	33.603,80	17.433,33	200.402,62	60.579,00	71.675,00

IV. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den passivierten Verbindlichkeiten bestehen derzeit sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen für die Jahre 2022 - 2023 über insgesamt T€ 110 .

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Es wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Es wurden T€ 5 für die Altersversorgung aufgewendet (Vorjahr T€ 2).

VI. Organe der Gesellschaft

a) Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2021 war Herr Dipl.-Kfm. Dr. Ulrich Schückhaus zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer bestellt.

Prokuristen der Gesellschaft sind die Herren David Bongartz und Rolf Theißen.

b) Aufsichtsrat

Kraft Amtes gehörten dem Aufsichtsrat an:

Oberbürgermeister Felix Heinrichs (Vorsitzender)

Stadtkämmerer Michael Heck

Janann Safi (Vorsitzender des Aufsichtsrats der EWMG)

Dr. Ulrich Schückhaus (Geschäftsführer der EWMG)

Die Aufsichtsratstätigkeit ruht, solange Personalunion als Geschäftsführer der WFMG besteht.

Stellvertreter: Dr. Gregor Bonin

Ordentliche Aufsichtsratsmitglieder:

Stellvertreter:

Ratsherr

Fred Hendricks

Bürgermeisterin

Petra Heinen-Dauber

Ratsherr

Michael Roth

Ratsfrau

Ute Hermanns

Ratsherr

Marcel Klotz

Ratsfrau

Susanne Vehling-Feinendegen

Von den weiteren Gesellschaftern wurden im Geschäftsjahr entsandt:

Aufsichtsratsmitglieder:

Stellvertreter:

Marc Fahrig

Friedhelm Schaffrath

GmbH & Co. KG

Dieter Beines

Horst & Dieter Beines

Vermögensverwaltungs GbR

Caroline Hartmann-Serve

Rechenzentrum Hartmann

GmbH & Co. KG

Beate Gothe

Heinz Gothe GmbH & Co. KG

Rolf Königs

AUNDE Achter & Ebels GmbH (stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Christoph Hartleb

Heinz Schmidt

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG

Eugen Viehof

Vibro Immobilien GmbH

Dr. Max Reiners

Rhenus Lub GmbH & Co KG

Jürgen Steinmetz

IHK Mittlerer Niederrhein

Frank Mund

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach Hans-Wilhelm Klomp Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

VII. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt wurden 21 Mitarbeiter (Vorjahr 20 Mitarbeiter) beschäftigt.

Geschäftsführervergütungen wurden im Geschäftsjahr 2021 vereinbarungsgemäß nicht gezahlt.

Im Geschäftsjahr wurden für den Abschlussprüfer Honorare von T€ 5 für Abschlussprüfungsleistungen aufgewendet.

VIII. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Auch nach dem Bilanzstichtag kommt es zu erheblichen coronabedingten Einschränkungen der Aktivitäten der Gesellschaft. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen wie Messen, Empfänge und andere Netzwerkaktivitäten. Die weitere Entwicklung in 2022 ist derzeit noch nicht absehbar.

Mönchengladbach, 31. März 2022

Dr. Urich Schückhaus

- Geschäftsführer -

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1. Geschäftsmodell

Seit Gründung im Jahr 1997 ist die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Bindeglied zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik in Mönchengladbach. Gesellschafter sind die EWMG-Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH (51 %) sowie 37 Mönchengladbacher Unternehmen einschließlich IHK und Kreishandwerkerschaft (49 %).

Innovationen - Immobilien - Netzwerke: Als Standorttreiber für Unternehmen, GründerInnen und Macher fungiert die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH vor allem als Dienstleister für die Wirtschaft in Mönchengladbach. Ziel der Geschäftstätigkeit ist die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Unternehmensansiedlungen. Zu diesem Zweck verkauft die Gesellschaft städtische und vermittelt geeignete Gewerbeobjekte. Darüber hinaus betreut die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH aktiv ansässige Unternehmen vor Ort und bietet diesen verschiedene Netzwerke zum branchenspezifischen sowie branchenübergreifenden Austausch.

Im Zeitraum 2008 bis 2019 hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Standort von 82.486 auf den Spitzenwert von 103.208 erhöht. 2020 lag der Wert bei 100.873. In 2021 stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wieder auf 102.296. Die in dem Zeitraum veräußerten öffentlichen Flächen belaufen sich auf rund 1,48 Mio. m². Im gleichen Zeitraum wurden durch Unterstützung der WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH insgesamt 12.135 Arbeitsplätze neu geschaffen und 10.115 gesichert.

2. Forschung und Entwicklung

Die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH erbringt Dienstleistungen zur Förderung der Wirtschaft am Standort Mönchengladbach. Der Bereich Forschung und Entwicklung wird betrieblich nicht explizit abgedeckt, allerdings versteht sich die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH als Innovationsagentur, die Unternehmen, Hochschulen und Forschungsdienstleister zusammenbringt.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach 2020 war die wirtschaftliche Lage auch im Jahr 2021 von den Auswirkungen des Corona-Virus und den zur Eindämmung notwendigen Maßnahmen beeinträchtigt. Im Berichtsjahr ist es erneut zu harten Lockdown-Maßnahmen gekommen, die im ersten Halbjahr mehrfach verlängert wurden. Durch Lockerungen im Sommer erholte sich die Wirtschaft leicht. Die zunehmenden Liefer- und Materialengpässe dämpften jedoch die Erholung, die zum Jahresende durch die vierte Corona-Welle und erneute Verschärfungen der staatlichen Schutzmaßnahmen gestoppt wurde. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2021 um 2,7 % gestiegen. Dies reichte jedoch nicht aus, um das Niveau vor Beginn der Pandemie zu erreichen. Gastronomie- und Hotelbetriebe, Anbieter personennaher Dienstleistungen, die Kreativwirtschaft und die Unterhaltungsbranche sind besonders stark betroffen. Die Beschäftigtenzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Im Dezember waren deutschlandweit 2.329.529 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,1 %.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Investitionsbereitschaft der Unternehmen in Mönchengladbach im vergangenen Jahr merkbar zurück gegangen. Dies ist auf die allgemeine unsichere Wirtschaftslage bedingt durch die Corona-Pandemie, die damit verbundenen Einschränkungen, den aktuellen geopolitischen Konfrontationen sowie damit einhergehende Preissteigerungen insbesondere im Baubereich zurückzuführen. Ihre Position als Alternativstandort zu den benachbarten Metropolen konnte der Standort daher nicht weiter ausbauen.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Auch im Unternehmens- und Immobilienservice der WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH stand das Berichtsjahr wie im Vorjahr im Zeichen der Corona-Pandemie. Trotz der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen für die Mönchengladbacher Wirtschaft und den Arbeitsmarkt konnten die Ergebnisse im Bereich der Förder- und Fördermittelberatung aus 2020 in 2021 bestätigt und weiterentwickelt werden. Hier wurden vor allen Dingen 20 Unternehmen aktiv im Bereich der RWP-Förderung begleitet. Vier Unternehmen haben für laufende Bauprojekte einen finalen Bescheid im Bereich der BEG-Förderung erhalten. Fünf Unternehmen konnten im Bereich der Digitalisierungsberatung mit aktiven Projekten gefördert werden. Schließlich erfolgten fünf Potentialberatungen, deren Effekte jedoch teilweise erst in 2022 sichtbar werden. Das Format "Innovation Days" mit der ZENIT GmbH wurde erfolgreich weitergeführt.

Die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH verkaufte rund 50.400 m² Gewerbefläche und vermittelte rund 32.950 m² Gewerberaum im Hallen- und Bürobereich. Durch die erfolgreiche Vermarktung der städtischen Gewerbeflächen und den bestehenden Expansionsbedarf der Mönchengladbacher Wirtschaft ergeben sich Engpässe in der Versorgung mit neuen Gewerbeflächen. Dies gilt besonders für Flächen in der Größenordnung jenseits von 30.000 m². Um die Angebotslücke zu schließen, setzt die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH gemeinsam mit der Stadt und der EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH auf die Aktivierung der gewerblichen Potentialflächen durch Revitalisierung ehemaliger Industrieareale und ein gezieltes Brachflächen-Recycling. Über WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH-Projekte wurden 2021 insgesamt 1.454 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert. Es wurden 69 Firmenfälle betreut.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die vielfältigen Netzwerk- und Innovationsaktivitäten der vergangenen Jahre und das damit verbundene Marketing gezielt auf Online-Formate umgestellt und nochmals deutlich intensiviert. Neben den langjährig bewährten Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im MGconnect-Bereich wurden vor allem Aktivitäten zur Förderung von Gründern bzw. Start-Ups sowie zur digitalen Transformation der heimischen Wirtschaft neu initiiert bzw. erheblich verstärkt.

a) Ertragslage

<u>Ergebnisquellen in TEUR</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>δ TEUR</u>	<u>δ %</u>
Umsatzerlöse	258	534	- 276	- 51,7
Provisionserlöse	116	83	+ 33	+ 39,8
Sonstige betriebliche Erträge	2.258	1.905	+ 353	+ 18,5
Finanzergebnis	0	0	0	0
Steuerergebnis	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen auf die weiterhin ausgefallenen Messen und Veranstaltungen zurückzuführen, da die damit verbundene Weiterbelastung an Dritte nicht erforderlich war. Zusätzlich hat die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH die finanztechnische Abwicklung mit einem Umsatzvolumen von rund 300 TEUR an NRW.Global Business GmbH übergeben.

Die erzielten Provisionen aus den Grundstücksverkäufen betrugen im Geschäftsjahr rund 116 TEUR und liegen damit 33 TEUR über dem Vorjahreswert von rund 83 TEUR. Das corona-bedingte zurückhaltende Investitionsverhalten im Jahr 2020 war auch im Jahr 2021 spürbar. Der Planwert von 120 TEUR kann unter Einbezug der Provisionen für vermittelte Einzelhandelsflächen in Höhe von 4 TEUR erreicht werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich zum Geschäftsjahresende auf insgesamt 2.258 TEUR. Sie übersteigen den Vorjahresbetrag von 1.905 TEUR um 353 TEUR und beinhalten neben dem Verlustausgleich der EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH im Wesentlichen Ausgleichsleistungen der Stadt Mönchengladbach und

Erträge aus (Förder-)Projekten. Die Wirtschaftsplanung sah einen Betrag von 2.446 TEUR vor. Der Planwert wurde nicht erreicht, da eingeplante Förderprojekte im Bereich ZRR noch nicht begonnen werden konnten.

Das Finanz-, Steuer- und Jahresergebnis beträgt 0 EUR.

b) Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geprägt durch eine angemessene Ausstattung mit Eigenkapital. Die zugesagte Betriebskostenübernahme der Muttergesellschaft EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH gewährleistet die finanzielle Grundsicherung der WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH im Jahr 2021.

Für das Jahr 2021 hat der Aufsichtsrat eine Wirtschaftsplanung beschlossen, die einen Verlustausgleich von 1.215 TEUR sowie Ausgleiche für das Wachstumscontrolling in Höhe von 198 TEUR vorsieht. Eine jährliche Anhebung des Verlustausgleiches um 30 TEUR p. a. soll allgemeine Kostensteigerungen (Personal, Miete, etc.) zumindest teilweise auffangen. Der gerundete, tatsächliche Zuschuss inklusive Wachstumscontrolling für das Jahr 2021 beträgt 1.241 TEUR und liegt damit rund 172 TEUR unter dem Plan.

Durch monatliche Abschläge auf den EWMG-Verlustausgleich, eine straffe Rechnungslegung sowie regelmäßige Anforderungen zur Erstattung der verauslagten Ausgaben in den Förderprojekten ist die Liquidität der WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH sichergestellt.

Der Cashflow (Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibungen) beträgt im Berichtsjahr rund 34 TEUR (Vorjahr 31 TEUR).

c) Vermögenslage

Wesentliche Bilanzposten in TEUR	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>δ TEUR</u>	<u>δ %</u>
Aktiva				
Anlagevermögen	61	72	- 11	- 15,3
Kurzfristige Vermögenswerte	393	346	+ 47	+ 13,6
Liquide Mittel	374	329	+ 45	+ 13,7
Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	0	0
Passiva				
Eigenkapital	419	419	0	0
Rückstellungen	185	179	+ 6	+ 3,4
Verbindlichkeiten	195	65	+ 130	+ 200
Rechnungsabgrenzungsposten	39	90	- 51	- 56,7
Bilanzsumme	837	753	+ 84	+ 11,2

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 11 TEUR gesunken. Zugängen von insgesamt rund 23 TEUR im Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) stehen Abschreibungen von 34 TEUR gegenüber.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich im Vorjahresvergleich um 47 TEUR erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8 TEUR liegen um 2 TEUR unter dem Vorjahreswert von 10 TEUR. Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen zum 31.12.2021 rund 91 TEUR nach 150 TEUR im Vorjahr. Sie entfallen im Wesentlichen auf Forderungen aus Mittelabrufen bzw. Kostenerstattungen.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 374 TEUR, Vorjahr 329 TEUR.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen wie im Vorjahr 6 TEUR.

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2021 rund 50,8 % (Vorjahr 55,6 %). Ein Verlustausgleich erfolgte in Hö-

he von 1.241 TEUR durch die Muttergesellschaft EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH.

Die Rückstellungen betreffen sonstige Rückstellungen und belaufen sich auf 185 TEUR nach 179 TEUR im Vorjahr. Sie entfallen vor allem auf drohende Rückzahlungsverpflichtungen bezüglich erhaltener Zuwendungen für abgeschlossene und laufende Projekte. Weitere Rückstellungen wurden für offene Rechnungen sowie Personalkosten gebildet.

Die Verbindlichkeiten liegen mit 195 TEUR über dem Niveau des Vorjahres von 65 TEUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 163 TEUR nach 51 TEUR im Vorjahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 20 TEUR (Vorjahr 14 TEUR) und betreffen Lohn- und Kirchensteuer.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 39 TEUR verbucht. Die Veränderung zum Vorjahr beträgt -51 TEUR.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen einerseits Umsatz- und Provisionserlöse sowie sonstige betriebliche Erträge und andererseits der Personalaufwand und die Werbekosten.

Diese werden unterjährig analysiert und dienen als Grundlage für diverse Prognosen zum Ablauf des Geschäftsjahres. Entsprechend kann die Geschäftsführung unterjährig auf die Planerreichung hinwirken.

Die Umsatz- und Provisionserlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 617 TEUR um 243 TEUR auf 374 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im Berichtsjahr bei 2.258 TEUR, Vorjahr 1.905 TEUR.

Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 1.463 TEUR erhöht und betrug zum 31.12.2020 rund 1.243 TEUR.

Die Werbekosten einschließlich Repräsentationskosten verringerten sich im Berichtsjahr um 263 TEUR auf 315 TEUR, sie lagen im Vorjahr bei 578 TEUR. Dieser Rückgang ist verursacht durch die nicht angefallenen Aufwendungen für die beiden Messen MIPIM und MG ZIEHT AN - GO TEXTILE! sowie für diverse andere Veranstaltungen.

4. Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft war aufgrund der hohen Provisionserlöse sowie der laufenden und fortgeführten Förderprojekte in den vergangenen Jahren durchweg gut. Dies gilt auch trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage für das Berichtsjahr. Die Arbeit der WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH in verschiedensten Bereichen hat die Realisierung einer Vielzahl von Projekten möglich gemacht, die zu einem inhaltlichen und personellen Wachstum geführt haben.

Die inhaltlichen Ansprüche an die Standortentwicklung und damit auch an die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH sind gewachsen. Bei absehbar sinkenden Provisionserlösen aus Grundstücksverkäufen muss das Finanzierungsmodell der WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH weiterentwickelt werden. Eine wesentliche Rolle können bei der Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes Innovationsprojekte für die heimische Wirtschaft spielen, die die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH bereits mit Partnern in der Vergangenheit in größerem Umfang entwickelt und umgesetzt hat. Der Braunkohlestrukturwandel und die hiermit verbundenen Fördermittel bieten für Mönchengladbach als größte Stadt im Rheinischen Revier gute Ansatzpunkte. Die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH hat diesen Prozess in den letzten Jahren eng begleitet und bereits Förderanträge gestellt. Im Rahmen der Initiative zum Wachstumscontrolling hat die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH mehrere Ansätze entwickelt, die den Standort gerade im Bereich der wissensintensiven Arbeitsplätze stärken. Hierzu wurden im Berichtsjahr zwei neue Stellen geschaffen, um die Ansätze voranzutreiben.

III. ZWEIGNIEDERLASSUNGSBERICHT

Die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH hat ihren Sitz an der Neuhofstr. 52 in 41061 Mönchengladbach.

IV. PROGNOSE

Mit 264 TEUR sind die Umsatzerlöse für das Jahr 2022 rund 499 TEUR unter dem Vorjahresniveau geplant. Grund hierfür ist, dass die Abrechnung der MIPIM über die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH für das Jahr 2022 an die NRW.Global Business
GmbH übergeben wurde (Umsatzvolumen rund 408 TEUR). Angesichts der Lockerungen der
Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen und Messen geplant.

Für das Jahr 2022 hat die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH (ohne die Ausgleichsleistungen der EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH) insgesamt mit Umsatzerlösen und sonstigen Erträgen von rund 2.078 TEUR gerechnet. Diesen stehen laut Wirtschaftsplan insgesamt Aufwendungen von rund 3.515 TEUR gegenüber, so dass Kostenerstattungen durch die Gesellschafterin EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH insgesamt mit rund 1.438 TEUR EUR eingeplant wurden.

Der Personalaufwand für das laufende Geschäftsjahr wurde in Höhe von 2.034 TEUR geplant. In dem Zusammenhang ist die Integration des IT-, Finanz- und Personalbereichs in den Verwaltungsbereich der EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH und der Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Konzernmutter zu berücksichtigen. Der Vertrag beinhaltet die dauerhafte Durchführung von informationstechnologischen, kaufmännischen sowie personalbezogenen Leistungen und sieht eine entsprechende Vergütung vor.

Aufgrund der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und geopolitische Konfrontationen sowie enormen Baukostensteigerungen aufgrund von Materialengpässen und Lieferverzögerungen ist auch eine Prognose für das Immobiliengeschäft derzeit kaum verlässlich zu treffen. Es ist davon auszugehen, dass die Gewerbeflächenverkäufe angesichts der angespannten Wirtschaftslage sowie eines erwartet niedrigeren Büroflächenbedarfs aufgrund neuer Arbeitsmodelle wie Homeoffice und mobiles Arbeiten in diesem Jahr allenfalls das Planniveau erreichen. Für 2022 ist geplant, im Immobiliengeschäft ein Volumen von rund 4 Mio. Euro zu realisieren und damit Provisionserlöse von rund 120 TEUR zu erzielen.

In den Folgejahren sind Umsatzerlöse in einer Größenordnung von 272 TEUR bis 417 TEUR geplant. Der Umsatz schwankt vor allem bedingt durch den zweijährigen Rhythmus der Nachwuchs- und Recruitingmesse.

In Zukunft werden deutlich niedrigere Provisionserlöse erwartet als in den vergangenen Geschäftsjahren erzielt werden konnten. Zum einen werden Verkäufe von Großflächen in Zukunft mangels Verfügbarkeit nicht wie in früherem Umfang möglich sein. Zum anderen sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise für einzelne Unternehmen und die wirtschaftliche und konjunkturelle Lage insgesamt derzeit nicht absehbar. Das Ausmaß ist abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie und den Auswirkungen der geopolitischen Konfrontationen. Die bisher geplanten Provisionserlöse betragen 120 TEUR p. a.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen in den Folgejahren zwischen 1.399 und 1.624 TEUR. Die im Rahmen der Projektlaufzeiten zugesicherten Ausgleichsleistungen der Stadt und Zuwendungen aus Förderprojekten sind dabei ebenso berücksichtigt wie ein Anteil von Zuwendungen für zukünftige Projekte, die bisher noch gar nicht bekannt und konkret geplant sind.

Aufwendungen sind im Planungszeitraum in Abhängigkeit von den vorgesehenen Veranstaltungen und Projektarbeiten berücksichtigt. Die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH ist bemüht, die aktuelle Krisensituation zu nutzen, ihre Dienstleistungen, Aktivitäten und Angebote künftig noch stärker digital auszurichten und anzubieten.

V. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als mögliche Risiken für die künftige Entwicklung der WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH schätzen wir weiterhin die mangelnde Verfügbarkeit größerer Gewerbeflächen ein. Aufgrund der gemeinsamen Bemühungen mit der EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH zur Ausweisung neuer Gewerbeflächen sowie der vorgesehenen Akquise weiterer Fördermittel ist der Fortbestand der Gesellschaft dauerhaft gesichert. Der Rat der Stadt hat die Übernahme des bei der EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH durch die Betriebskostenübernahme der WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH anfallenden Verlustes in einer Höhe von bis zu 1,2 Mio. EUR pro Jahr für den Fall eines teilweisen Ausfalls der NEW-Dividende beschlossen.

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes hat die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH in der Vergangenheit gezielt thematisch passende Förderprojekte akquiriert und damit den ansässigen Unternehmen über die Standardleistungen einer Wirtschaftsförderung hinaus ein breites Leistungsspektrum angeboten. Da diese Projekte in der Laufzeit begrenzt sind und zukünftig niedrigere Provisionserlöse erzielt werden, ist es zur Fortführung der Gesellschaft mit den bestehenden Aufgaben und beschäftigten Mitarbeitern erforderlich, neue Projekte zu entwickeln und zu realisieren. Für die Erträge aus Förderprojekten ist daher in den Folgejahren zunächst eine Steigerung geplant; dies auch vor dem Hintergrund, dass die bisher zugesagte Betriebskostenübernahme durch die EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH aufgrund der dortigen veränderten Ertragssituation aus Beteiligungserträgen nicht über das geplante Maß (Personalkostensteigerung) ausgedehnt werden kann.

Bei der mittel- und langfristigen Gewerbeflächenvorsorge im Mönchengladbacher Stadtgebiet besteht nach wie vor Handlungsbedarf, um die positive wirtschaftliche Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Mönchengladbach weiter voranzutreiben. Mit dem bereits in 2014 gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein und der EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH beauftragten Gewerbeflächengutachten hat die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH aber die Möglichkeit, eine angebotsorientierte Flächenpolitik zur weiteren Entwicklung des Wirtschaftsstandortes betreiben und für den zukünftigen Gewerbeflächenbedarf vorsorgen zu können.

Eine große Chance sehen wir weiterhin in der Stärkung der Wissenswirtschaft und wissensintensiver Arbeitsplätze, die in postmodernen Industriegesellschaften besondere Wachstumspotenziale versprechen. Zusätzlich ist der Aspekt der Nachhaltigkeit, Dreiklang Ökonomie, Ökologie, Soziales, in den Fokus von neuen Projekten gerückt und wird sich in den Jahren weiter etablieren. Für Mönchengladbach als größte Stadt im Rheinischen Revier bietet der Ausstieg aus der Braunkohle und der Aufbau einer "Pilotregion für nachhaltiges Wirtschaften" erhebliche Potenziale, in diesen Zukunftsfeldern zu punkten und den "Dauerstrukturwandel" der Stadt aktiv zu gestalten. Auch vor diesem Hintergrund hat die WFMG-Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH ihr Geschäftsmodell und ihre interne Organisation überprüft und deutlich nachgeschärft. Querschnittsthemen wie Akquise/Vermarktung, Fördermittelagentur/Strukturwandel, Innovation, Nachhaltigkeit und Networking werden in zunächst sechs neuen Schwerpunktsäulen verbunden und gebündelt: Unternehmensservice, Start-Up Förderung, Fachkräfte- und Nachwuchsmanagement, Infrastruktur und Transformation, Botschafterfunktion und Innenstadt & Einzelhandel.

Nicht einzuschätzen sind derzeit die längerfristigen Auswirkungen der Corona-Krise sowie die Auswirkungen der geopolitischen Konfrontationen, die sich in Material- und Lieferengpässen und daraus resultierenden Preissteigerungen niederschlagen.

Mönchengladbach 4 Mai 2022

Dr. Ulrich Schuckhaus (Geschäftsführer)